DIE MEISTER:INNENAUSBILDUNG…

Die Qualifikation zum/zur Meister:in ist der höchste Abschluss in der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildung.

... bietet

- Stärkung der unternehmerischen Kompetenz
- Fachliche Weiterbildung auf Meisterniveau
- intensive Beschäftigung mit dem eigenen Betrieb und dessen Potentialen

... befähigt

- zur erfolgreichen Betriebsführung
- zum zukunftsorientierten Handeln im Einklang mit Betrieb und Familie
- zur Führungskraft in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

... berechtigt

- zur Ausbildung von Lehrlingen
- zum Ersatz der gewerblichen Unternehmerprüfung und des Fachbereichs bei der Berufsreifeprüfung
- zum Meisterbonus bei der Existenzgründungsbeihilfe
- zum Meisterlohn bei unselbstständiger Tätigkeit

Meister:innenausbildung richtet sich an:

- Absolvent:innen von landwirtschaftlichen Fachschulen
- Facharbeiter:innen der Landwirtschaft
- Betriebsleiter:innen und mitarbeitende Angehörige landwirtschaftlicher Betriebe

Aufbau Meister:innenausbildung Landwirtschaft

Basisausbildung

• Betriebs- und Unternehmensführung allgemein
• Betriebsbeurteilung und gesamtbetriebliche Aufzeichnungen
• Kosten und Leistungsrechnung
• Unternehmerpersönlichkeit
• Ausbilderlehrgang
• Grundlagen der Lehrlingsausbildung
• Arbeitsrecht
• Rechtliche Grundlagen Berufsausbildung
• Recht und Agrarpolitik
• Allgemeines Recht

- Steuerrecht
- Sozialrecht
- Agrarpolitik

Berufsspezifische Fachausbildung

- Betriebs- und Unternehmensführung vertiefend
- Betriebsbeurteilung und gesamtbetriebliche Aufzeichnungen
- Angewandte Betriebsanalyse
- Vollkostenrechnung
- Strategische Betriebsplanung und Volkswirtschaft
- Marketing
- Unternehmerpersönlichkeit
- Pflanzenbau und Landtechnik
- Tierhaltung, Stallbau und Stalltechnik (Wahlmöglichkeit: Rinder- oder Schweinehaltung)
- Meisterarbeit

Gesamtbetriebliche Aufzeichnungen

Für die Meisterarbeit sind gesamtbetriebliche Aufzeichnungen im Ausmaß von 2 Jahren durchzuführen. Jede/r Meisterkandidat:in führt selbst Aufzeichnungen für einen existierenden Betrieb. Dieser Betrieb dient als Basis für die Meisterarbeit.

Aufbau Meister:innenausbildung Ländliches Betriebs- & Haushaltsmanagement

Basisausbildung

- Betriebs- und Unternehmensführung allgemein
- Betriebsbeurteilung u. gesamtbetriebliche Aufzeichnungen
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Unternehmerpersönlichkeit
- Ausbilderlehrgang
- Grundlagen der Lehrlingsausbildung
- Arbeitsrecht
- Rechtliche Grundlagen Berufsausbildung
- Recht und Agrarpolitik
- Allgemeines Recht
- Steuerrecht
- Sozialrecht
- Agrarpolitik

Berufsspezifische Fachausbildung

- Betriebs- und Unternehmensführung vertiefend
- Betriebsbeurteilung und gesamtbetriebliche Aufzeichnungen

- Angewandte Betriebsanalyse
- Vollkostenrechnung
- Strategische Betriebsplanung
- Marketing und Volkswirtschaft
- Unternehmerpersönlichkeit
- Meisterarbeit

Fachinhalte
- Arbeitsorganisation und Ressourcenmanagement
- Lebensmittelkompetenz
- Entwicklung und Vermarktung von Produkten und/oder Dienstleistungen

Gesamtbetriebliche Aufzeichnungen
Für die Meisterarbeit sind gesamtbetriebliche Aufzeichnungen im Ausmaß von 2 Jahren durchzuführen.
Jede/r Meisterkandidat:in führt selbst Aufzeichnungen für einen existierenden Betrieb. Dieser Betrieb dient als Basis für die Meisterarbeit.

Ausbildungsdauer
Landwirtschaft:
Ca. 461 UE inkl. 41 UE Ausbilderlehrgang (Die Unterrichtseinheiten werden auf drei Winter aufgeteilt).

Ländliches Betriebs- & Haushaltsmanagement:
Ca. 417 UE inkl. 41 UE Ausbilderlehrgang (Die Unterrichtseinheiten werden auf drei Winter aufgeteilt).

Die Meisterarbeit (LW und BHM)

Die Meisterarbeit ist das Herzstück und damit wesentlicher Bestandteil der Meister:innenausbildung. Die Grundlage der Meisterarbeit bilden die zweijährigen gesamtbetrieblichen Aufzeichnungen und weitere betriebsspezifische Erhebungen. Mit der Meisterarbeit entwickeln die zukünftigen Meister:innen ihr ganz persönliches, auf die eigenen Bedürfnisse, die individuelle Lebenssituation und den bäuerlichen Familienbetrieb abgestimmtes Entwicklungskonzept.

Sie werden angeregt, Bestehendes zu überdenken, sich Ihrer beruflichen Neigungen und Interessen bewusst zu werden, um gegebenenfalls auch Veränderungsschritt ein den Betrieben einleiten zu können.
Das Erstellen der Meisterarbeit erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb. Sie spannt den Bogen von einer genauen Erhebung der derzeitigen betriebs- und arbeitswirtschaftlichen Situation am eigenen Betrieb über die Analyse der IST-Situation bis hin zur tiefgreifenden Auseinandersetzung mit zukünftigen Planungsvarianten. Eine gute Meisterarbeit liefert wichtige Erkenntnisse über den eigenen Betrieb und bringt verborgene Schwachstellen ans Licht. Sie stellt für zukünftige Entwicklungen eine geeignete Entscheidungs-, Planungs- und Umsetzungshilfe dar.

Anmeldung und Info

LFI-Kundenservice, Telefon 050/6902-1500, info@lfi-ooe.at

Ansprechpartner für Fragen

Mortiz Gstöttner

Telefon 050/6902-1267

moritz.gstoettner@lk-ooe.at